

Medienmitteilung

**Organisationen von Holligen lancieren Petition**

## **POST HOLLIGEN MUSS BLEIBEN!**

**Verschiedene Organisationen des Holligen-Quartiers setzen sich dezidiert für den Erhalt ihrer Poststelle ein. Sie fordern mit einer Petition von der Konzernleitung und dem Verwaltungsratspräsidenten der Post, die Poststelle Holligen zu erhalten. Der Gemeinderat wird aufgefordert, alles zu tun, um dem Anliegen der Petition zum Durchbruch zu verhelfen. Eine Postagentur ist keine Alternative.**

Verschiedene Organisationen von Holligen sind nicht bereit, eine Schliessung der Post Holligen zu akzeptieren. Gemeinsam haben sie eine Petition lanciert, um zu verhindern, dass dies geschieht. Aus Erfahrung wissen sie, sobald eine Poststelle überprüft wird, ist sie auch schon geschlossen und die Bevölkerung sowie das Gewerbe und die Dienstleistungsunternehmen werden vor vollendete Tatsachen gestellt.

Holligen ist der Wohnbauschwerpunkt der kommenden Jahre. Neue Wohnungen sind im Bau oder kurz davor. So an der Holligenstrasse, auf dem Warmbächliareal, an der Mutachstrasse, am Europaplatz und im Weyermannshaus Ost. Bereits heute sind mehr als 7'000 Personen hier zu Hause.

Im ESP Ausserholligen werden Tausende von Arbeitsplätzen entstehen. Und heute profitieren die Industrie- und Gewerbebezonen im Weyermannshaus und an der Güterstrasse von kurzen Wegen. Damit können Fahrten ins Zentrum vermieden werden.

Die Post Holligen hat für das Quartier eine zentrale Funktion. Eine Schliessung oder die Einrichtung einer Postagentur wäre ein klarer Abbau des Service public, insbesondere für jene, die auf kurze Wege angewiesen sind. Alle Versprechungen der Postverantwortlichen, welche sie im Vorfeld der Abstimmung der Service public Initiative abgegeben haben, drohen sich in Luft aufzulösen. Dagegen wehren wir uns mit der im Quartier breit abgestützten Lancierung der Petition «Post Holligen muss bleiben!»

Die Organisationen des Holligenquartiers sind überzeugt, dass die Post Holligen heute und auch in Zukunft ein unverzichtbares Angebot des Service public ist, zu welcher auch im Namen der zukünftigen Generationen und in Beachtung der Entwicklung Sorge zu tragen ist.

Bern, 03.07.2017

Für Auskünfte:

Urs Emch, Vizepräsident Quartierverein Holligen-Fischermätteli, Tel. 079 613 00 42

Dominik Fitze, Vorstandsmitglied SP Bern Holligen, Tel. 076 519 93 67